



SAKRET

Silica Spritzmörtel hochsulfatbeständig SSM 4P HS C35/45

Hydraulisch erhärtender, zementärer, mit Silica vergüteter Trockenspritzmörtel,
sulfatbeständig

Norm / Auslobung

- Gemäß DIN EN 14487/DIN 18551
- DIN 1045

Eignung

- Bereitstellungsgemisch für die Herstellung von Spritzmörtel/-beton zur Betoninstandsetzung.
- Für die pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren.
- Im Abwasser- und Kläranlagenbau einsetzbar.
- Nur für den gewerblichen Anwender.

Eigenschaften

- Geringer Rückprall
- Erhöhter Widerstand gegen Betonkorrosion durch chemischen Angriff
- Sehr dichtes Gefüge
- Hoher Frost-/Tausalzwidestand
- Sehr hoher Wassereindringwiderstand

Anwendung

- Für innen und außen
- Für Wand und Decke

Materialbasis

- Zement DIN EN 197 (SR)
- Gesteinskörnung DIN EN 12620
- Microsilica

Technische Daten

Wasser/Feststoff	0.09 l/kg
Körnung	0 - 4 mm
Materialverbrauch	ca. 22 kg/m ² /cm + ca. 15 % Rückprall
Schwind-/Quellmaß	< 1 mm/m
Verarbeitungstemperatur	+5 bis 30 °C
Schichtdicke	15 - 40 mm
Haltbarkeit	12 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Festbetonrohddichte	ca. 2.2 kg/dm ³
Brandklasse	A1 (nicht brennbar, DIN EN 13501-1)
Wassereindringtiefe	< 15 mm
Feuchtigkeitsklassen	W0, W1, W2, W3

Druckfestigkeitskategorie	C35/45
Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung	XC1, XC2, XC3, XC4
Bewehrungskorrosion durch Chloride Süßwasser	XD1, XD2, XD3
Bewehrungskorrosion durch Chloride Meerwasser	XS1, XS2, XS3
Betonkorrosion durch Frostangriff	XF1, XF2, XF3
Betonkorrosion durch chemischen Angriff	XA1, XA2, XA3 ¹⁾
¹⁾ zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich	

Untergrundvorbereitung

- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel vom Untergrund entfernen.
- Der Untergrund ist mit geeigneten Verfahren, z. B. Sandstrahlen mit SAKRET ABRASIV, so abzutragen, dass grobe Gesteinskörner erhaben sichtbar sind.
- Mindestens 24 Stunden vor dem Spritzbetonauftrag ist der Untergrund vorzunässen. Vor Spritzbetonauftrag muss die Betonunterlage mattheucht sein.
- Der Untergrund muss ausreichend fest und tragfähig sein, bei Betoninstandsetzungsarbeiten Haftzugfestigkeit > 1,5 N/mm²

Verarbeitung

- Für pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren.
- Geeignet für alle Trockenspritzmaschinen wie z. B. Aliva, Meynadier, Mader, Clever u. a. Die Angaben des Maschinenherstellers bezüglich Luft-, Wasser- und Stromversorgung sind zu beachten.
- Um optimale Spritzergebnisse zu erzielen (geringer Rückprall, hohe Verdichtung) muss mit einem Düsenabstand von ca. 1 Meter und einem Spritzwinkel von 90 Grad gearbeitet werden.
- Spritzmörtel nur als zweite Lage glätten oder abreiben.
- Folgende Regelwerke sind bei der Ausführung von Spritzbetonarbeiten zu beachten:
 - DIN 14487/18551
 - Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, Dt. Ausschuss für Stahlbeton
 - ATV DIN 18349, Betonerhaltungsarbeiten
 - ATV DIN 18314, Spritzbetonarbeiten.
 - ZTV-Ing.
- Die Menge des Rückpralls ist unter anderem vom Untergrund, Spritzwinkel, Spritzabstand und der Spritztechnik abhängig.

Nachbehandlung

- Der frische und erhärtende Spritzbeton ist vor Sonneneinstrahlung, Zugluft,

Frost und Schlagregen zu schützen. Geeignet sind Abhängen mit Folie, feuchte Jutesäcke oder Besprühen mit Wasser.

- Die Nachbehandlungsdauer richtet sich nach den Witterungsbedingungen und den jeweiligen Verordnungen, wie z. B. Nachbehandlungsrichtlinie des Deutschen Betonverein, RiLi SIB und ZTV-Ing.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte, soweit nicht anders angegeben. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.

Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, GHS CODE ZP1.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt. Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt ergeben, sind zu beachten.
- Nur für den gewerblichen Anwender.

Prüfzeugnis / Zulassung

- Unterliegt der ständigen Fremdüberwachung.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
SSM 4P HS C35/45 - 30 kg	ca. 22 kg/m ² /cm (ohne Rückprall)	42 St./Palette	07130230	
SSM 4P HS C35/45 - lose	ca. 22 kg/m ² /cm (ohne Rückprall)	ab 15 t	07130200	4005813663561

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

SAKRET Trockenbaustoffe RYGOL Baustoffwerk

Deuerlinger Straße 43
93351 Painten
Telefon: +49 (0)9499 9418-0
info@rygol-sakret.de
www.rygol-sakret.de